



**WAHLFÄCHER UND WAHLMÖGLICHKEITEN
FÜR DIE SCHULJAHRE 4 UND 5**

2019 - 2021

Wichtige Fristen für die Fächerwahl in den Klassen 4 und 5

**In der Woche ab Montag
10/12/2018**

- ❖ Eltern und Schüler erhalten eine E-Mail mit der Einladung zum Informationsabend und dem Link zu der Broschüre über die Wahl der Fächer.
- ❖ Klassenlehrer verteilen folgende Dokumente an die Schüler:
 - Einladungsbrief zum Informationsabend
 - Wahlformular

Donnerstag 17/01/2019

- ❖ Informationsabend (Gebäude der Sekundarschule, 18:00 Uhr)

Donnerstag 31/01/2019

- ❖ Frist zur Abgabe des Wahlformulars
- ❖ Frist zur Abgabe des Sprachänderungsformulars

Donnerstag 06/06/2019

- ❖ Frist, um mehr als 35 Wochenstunden zu beantragen.

Freitag 28/06/2019

- ❖ In Ausnahmefällen können Anträge auf Änderung vor diesem Datum berücksichtigt werden.

2019 - 2021
WAHLFÄCHER UND WAHLMÖGLICHKEITEN IN DEN KLASSEN 4 UND 5

Liebe Eltern,

1. Im September dieses Jahres wird Ihre Tochter/Ihr Sohn in das 4. Schuljahr der Sekundarschule kommen. Der S4- und S5-Lehrplan umfasst Pflichtfächer und eine bestimmte Anzahl von Wahlfächern. Das 4. und 5. Schuljahr bildet zusammen eine Einheit (Vororientierungszyklus). Alle Schüler müssen am Unterricht in folgenden Fächern teilnehmen:

| <u>Pflichtfächer</u> | <u>Wochenstunden</u> |
|------------------------------|----------------------|
| 1. Sprache (Muttersprache) | 4 |
| 2. Sprache (1. Fremdsprache) | 3 |
| 3. Sprache (2. Fremdsprache) | 3 |
| Geschichte | 2 |
| Geographie | 2 |
| Biologie | 2 |
| Chemie | 2 |
| Physik | 2 |
| Sport | 2 |
| Religion oder Moral | 1 |
| | 23 |
| Mathematik | 4 oder 6 |
| | 27 oder 29 |

Zusätzlich zu den Pflichtfächern muss jeder Schüler Unterrichtseinheiten unter den folgenden Fächern wählen. Die wöchentliche Stundenzahl muss dabei für die Schüler, die Mathematik vierstündig gewählt haben, zwischen **mindestens 31 und höchstens 35** Stunden liegen, für diejenigen mit Mathematik sechstündig **mindestens 33 und höchstens 35 Wochenstunden**.

| <u>Wahlfächer</u> | <u>Wochenstunden</u> |
|--|----------------------|
| Latein | 4 e) |
| 4. Sprache (3. Fremdsprache) oder ONL ¹ | 4 e) k) l) |
| Wirtschaftskunde | 4 e) h) |
| Kunst | 2 i) |
| Musik | 2 i) |
| ICT (Informatik) | 2 j) |

¹Other National Languages (ONL) - die ONL Wahlmöglichkeiten in Luxemburg I:

- Irisch: nur verfügbar für irische Schüler, die in der Englischsprachigen Sektion der Schule sind.
- Finnisch: verfügbar für die Kategorie I und II Schüler der Schwedischen Sektion, die Finnisch sprechen.
- Schwedisch: verfügbar für Schüler in der Finnischen Sektion, die Schwedisch sprechen.

2. Was die Wahlfächer anbelangt, machen wir die Eltern und Schüler auf folgende Punkte aufmerksam:
- a) Das Curriculum lässt **maximal 35 Wochenstunden** zu, um es bestimmten Schülern zu ermöglichen, zwei vierstündige Wahlfächer zu wählen, z.B. Latein und 4. Sprache. 35 Wochenstunden sollten jedoch eher die Ausnahme als die Regel sein. Alle Schüler haben bereits 9 Prüfungsfächer in den gemeinsamen Kernfächern des 4. und 5. Schuljahres. Es wäre nicht sinnvoll, sie zu überlasten.
 - b) Mit Ausnahme von ONL kann ein Wahlkurs nur eingerichtet werden, wenn er von einer ausreichenden Schülerzahl gewählt wird. (**Minimum 7 Schüler**).
 - c) Mit Ausnahme von ONL kann ein Wahlkurs, der im 4. Schuljahr begonnen wurde, im 6. und 7. Schuljahr nur dann bis zum Abitur weitergeführt werden, wenn eine ausreichende Schülerzahl vorhanden ist (Gemäß geltenden Vorschriften: Minimum 5 Schüler). Der Lateinunterricht kann auch in einer gemischten mehrsprachigen Gruppe erteilt werden.
 - d) **Die Wahl eines Kurses ist für den Schüler für zwei Jahre verpflichtend. Der Schüler darf zu Beginn des 4. Schuljahres keinen Wahlkurs mehr ändern, aufgeben oder neu wählen.** Eine Sonderregelung gilt für Mathematik: Ein Schüler, der Mathematik sechsstündig gewählt hat, kann mit Zustimmung der Klassenkonferenz i) am Ende des ersten Halbjahres der vierten Klasse, und ii) am Ende der vierten Klasse in den vierstündigen Mathematikurs wechseln. Das Gegenteil ist auch möglich, vorausgesetzt, der Schüler legt einen Test ab.
 - e) Eine gewisse Zahl von Wahlkursen muss im Stundenplan parallel gelegt werden, d.h., dass nicht alle Kombinationen möglich sind. **Z.B. ist es unmöglich, dass ein Schüler gleichzeitig Latein und Wirtschaftskunde wählen kann oder gleichzeitig die 4. Sprache und ONL.** Die Wahlfächer sollten so ausgesucht werden, dass sich ein sinnvoller Gesamtplan der Fächer ergibt. Die Schule wird im Rahmen der Möglichkeiten des Stundenplans die Wünsche soweit wie möglich berücksichtigen.
 - f) Die beiden Mathematikurse werden normalerweise getrennt geführt. Nur in Ausnahmefällen kann ein Schüler, der im 4. und 5. Schuljahr den 4-stündigen Kurs gewählt hat, zum 5-stündigen Mathematikurs im 6. und 7. Schuljahr überwechseln. (siehe nachfolgend im Anhang)
 - g) In einigen Sprachabteilungen ist man der Ansicht, dass die Wahlfächer Physik und Chemie nur in Verbindung mit dem 5-stündigen Mathematikurs in der 6. und 7. Klasse belegt werden können. Dieser Punkt wird Gegenstand einer besonderen Erörterung eines Elternabends für die 3. Klassen sein, der in jeder Sprachsektion abgehalten wird.
 - h) Das Fach Wirtschaftslehre wird in den drei Vehikularsprachen (Deutsch, Englisch und Französisch) unterrichtet. (Der Schüler muss diesem Unterricht in seiner 2. Sprache (L2) folgen).
 - i) Kunst und Musik werden normalerweise in der Sprache des Fachlehrers unterrichtet. Manche Schüler können also an diesem Unterricht in ihrer Muttersprache, andere in einer der "Vehikularsprachen", (**aber nicht unbedingt in der vom Schüler**) gewählten Vehikularsprache (= L2) teilnehmen.

- j) Der ICT (Informatikkurs) wird normalerweise in der Vehikularsprache des Schülers gegeben (L2). Falls dies aus organisatorischen Gründen nicht möglich ist, kann er auch in der Muttersprache oder der 3. Sprache des Schülers gehalten werden (L3). Für diesen Kurs ist ein Beitrag von 25 € pro Jahr und Schüler zu bezahlen.
- k) Jede offizielle Sprache der Europäischen Union kann gewählt werden, allerdings unter der Voraussetzung, dass sich genügend Schüler für diesen Unterricht anmelden.
- l) Die Wahlkurse ONL (Other National Languages) bestehen für die Sprachen Irisch, Schwedisch und Finnisch. Eine Mindestanzahl von Schülern ist für die Einrichtung dieser Kurse nicht erforderlich. Diese Kurse sind den Schülern Irischer/ Schwedischer/ Finnischer Nationalität der Kategorie 1 und 2 vorbehalten. Sollte jedoch die Anzahl der Schüler sehr gering sein, können Schüler aus konsekutiven Jahrgängen zusammen in einer Gruppe unterrichtet werden. Es handelt sich nicht um Anfängerkurse, sondern um Kurse, die auf den ONL Kursen in den Klassen 1-2-3 aufbauen.

3. Im Anhang sind kurze Beschreibungen des Lehrplans für Mathematik 4, Mathematik 6 und der anderen Wahlfächer zu finden.

4. Religions- und Moralunterricht

Die Schule wird den Religions- und Moralunterricht gemäß den aktuellen Regelungen und im besten Interesse der Schüler und der Schulorganisation einrichten. Der Unterricht erfolgt normalerweise in der 2. Sprache (L2) des Schülers. Aus organisatorischen Gründen, z.B. geringe Anzahl von Schülern in einer Gruppe, können diese Fächer auch in der 1. (L1) oder 3. Sprache (L3) unterrichtet werden.

5. Überschreiten der Höchstzahl der 35 Unterrichtsstunden pro Woche

Während die Schulen den Stundenplan der Schüler der 4. und 5. Klasse weiterhin mit einem Maximum von 35 Unterrichtsstunden erstellen sollten, wurde bei der Sitzung des Obersten Rates im April 2007 beschlossen, dass Schüler die Möglichkeit haben, mit Erlaubnis der Direktion diese Grenze zu überschreiten, vorausgesetzt der/die Kurs(en) ist/sind mit ihrem Stundenplan vereinbar. Schüler mit einem Stundenplan mit 35 Unterrichtsstunden pro Woche sind schon genug belastet und die Direktion möchte nicht die Wahl zusätzlicher Fächer unterstützen, außer in sehr außergewöhnlichen Fällen. **Jeder Antrag auf eine derartige Wahl muss spätestens bis zum 7. Juni 2019 schriftlich begründet werden.** Anträge werden während der Sommerferien auf Basis der schriftlichen Begründung, der bisherigen schulischen Laufbahn des Schülers und der stundenplantechnischen Möglichkeiten geprüft.

6. S6-S7 Lehrpläne

Es wird empfohlen, einen Gesamtüberblick über den Lehrplan bis zum Abitur zu haben, um die S6-S7 Wahlmöglichkeiten und Einschränkungen aufgrund der im 3. Jahr getroffenen Fachwahlen für S4-S5 zu verstehen.

Falls Sie zusätzliche Informationen über die Wahlmöglichkeiten für die Klassenstufen S6 und S7 haben möchten, können Sie sich auf unserer Schulhomepage informieren

[Link auf die Broschüre „Wahlfächer und Wahlmöglichkeiten für die S6-S7“](#)

Bitte beachten Sie, dass die Wahl für die 4. und 5. Klasse verbindlich ist und dass die Ergebnisse in allen Fächern bei der Versetzungsentscheidung berücksichtigt werden.

Auf der Schulwebseite (www.euroschool.lu), können Sie Informationen bezüglich der Studienberater der verschiedenen Nationalitäten sowie nützliche Adressen für weitere Beratungsstellen oder Eignungstests finden.

Herr Couché, Koordinator und verantwortlich für die Wahl der Fächer für den Übergang zur 4. und 5. Klassen steht Ihnen für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Email: emmanuel.couche@eursc.eu

Martin WEDEL
Schulleiter

MATHEMATIK

Pflichtfach

4 Schulstunden/Woche (MATHE 4) ODER

6 Schulstunden/Woche (MATHE 6)

MATHE 4 (BASISKURS)

Dieser Kurs ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die nicht beabsichtigen, eine Laufbahn einzuschlagen, in denen Mathematik eine wichtige Rolle spielt. Sein Zweck ist es, den Schülerinnen und Schülern zu helfen, die naturwissenschaftliche und technische Welt, die sie umgibt, zu verstehen, ohne theoretischen Aspekten der Mathematik zu viel Bedeutung beizumessen.

MATHE 6 (GEHOBENER KURS)

Dieser Kurs ist für Schülerinnen und Schüler gedacht, die Mathematik für ihre weitere Laufbahn benötigen und deshalb von einer soliden Basis und gutem Allgemeinwissen in Mathematik profitieren.

WAS SOLLTE BEDACHT WERDEN, WENN ZWISCHEN MATHE 4 UND MATHE 6 GEWÄHLT WIRD?

a) Die Motivation des Schülers / der Schülerin für Mathematik

Der 6-stündige Mathematikkurs ist wesentlich anspruchsvoller als der 4-stündige Kurs und erfordert kontinuierliches Arbeiten während des ganzen Schuljahres. Die Arbeitsbelastung für den 6-stündigen Kurs ist hoch und motivierte Schülerinnen und Schüler werden es leichter haben, die auftretenden Schwierigkeiten zu meistern.

b) Die mathematischen Kompetenzen des Schülers / der Schülerin

Diejenigen Schülerinnen und Schüler, die den 6-stündigen Mathematikkurs wählen, sollten begabt in Mathematik sein und gute Kenntnisse der Themen haben, die in der Unterstufe behandelt wurden. Sie sollten selbstständig arbeiten und ihre Arbeit in strukturierter Weise erledigen können.

c) Ergebnisse und Feedback des einheitlichen Jahresabschluss-tests der S3

Am Ende der S3 absolvieren alle Schülerinnen und Schüler einen einheitlichen Test in Mathematik. Die Schülerinnen und Schüler werden Rückmeldung erhalten bezüglich ihres aktuellen Kenntnisstandes, ihrer Schwächen und wie sie diese überwinden können. Daraus ergibt sich eine Empfehlung, welchen Mathematikkurs sie in den Schuljahren S4 und S5 belegen sollten.

d) Studienwahl nach der Sekundarschule

Wenn vertiefte mathematische Kenntnisse im Studium benötigt werden, sollte die Schülerin / der Schüler den 6-stündigen Mathematikkurs wählen.

e) Auswirkungen auf die Fächerwahl in S6 und S7

Der 5-stündige Mathematikkurs in den Jahren S6 und S7 kann nur ausnahmsweise von Schülern und Schülerinnen des 4-stündigen Kurses der S4 und S5 gewählt werden. Dazu muss eine Empfehlung des Mathematiklehrers vorliegen und ein entsprechender Test muss im Mai erfolgreich abgelegt werden. Dieser Test beinhaltet Themen aus dem Lehrplan des 6-stündigen Kurses, die in den Schuljahren S4 und S5 behandelt wurden. Ein entsprechender Antrag wird von der Klassenkonferenz am Schuljahresende behandelt. Die endgültige Entscheidung trifft der Schulleiter.

f) Wechsel zwischen dem 6-stündigen und dem 4-stündigen Kurs

In der S4 ist der Wechsel zwischen Mathe 6 und Mathe 4 möglich

- i) am Ende des ersten Semesters,
- ii) am Ende der S4 vorbehaltlich der Genehmigung durch die Klassenkonferenz.

Für den Wechsel von Mathe 4 zu Mathe 6 muss die Qualifikation in einem entsprechenden Test nachgewiesen werden.

g) Arbeitsbelastung

Die Wahl des 6-stündigen Kurses kann dazu führen, dass ein anderer gewünschter Kurs nicht gewählt werden kann, wenn dadurch die Anzahl von 35 Wochenstunden überschritten wird. Nur Schülerinnen und Schüler mit hoher Leistungsfähigkeit sollten sich eine wöchentliche Arbeitsbelastung von 35 Stunden zumuten. Bisherige Erfahrungen haben gezeigt, dass die Gefahr einer Überbelastung bestehen kann.

Weitere Informationen zum Mathematikunterricht in den Klassen S4 bis S7 finden sich im Lehrplan. Dieser ist auf der Website des Büros des Generalsekretärs der Europäischen Schulen <http://www.eursec.eu> einsehbar. Als Beispiel für die Themen, die in den beiden Mathematikkursen behandelt werden, sei der folgende Überblick für die S4 gegeben:

TABELLE MIT DEN THEMEN DER BEIDEN MATHEMATIK-KURSE IN DER S4

| THEMA | MATHE 4 | MATHE 6 |
|--|---------|---------|
| Rechenoperationen in N, Z und Q | X | X |
| Eine neue Zahlenmenge: R | X | X |
| Quadratwurzeln und Potenzen | X | X |
| Algebraische Terme und Polynome | X | X |
| Proportionalität und Linearität: Lineare Funktionen und Gleichungen | X | X |
| Quadratische Zusammenhänge: Quadratische Funktionen und Gleichungen | | X |
| Lineare Gleichungssysteme | X | X |
| Lineare Ungleichungen und Optimierungsaufgaben | | X |
| Datenerhebungen und Statistik einer Variablen | X | X |
| Rechtwinklige Dreiecke und Satz des Pythagoras | X | X |
| Kreise | X | X |
| Ähnliche Dreiecke und Satz des Thales | X | X |
| Strahlensätze und zentrische Streckung | X | X |
| Trigonometrische Untersuchungen an rechtwinkligen Dreiecken | | X |
| Angewandte Trigonometrie an Körpern | | X |
| Oberflächen und Schnittflächen von Körpern | X | X |
| Vektoren in der Ebene | | X |

WIRTSCHAFTSKUNDE

Wahlfach: 4 Stunden pro Woche

Voraussetzungen

Wirtschaftskunde kann von allen Schülerinnen und Schülern für die 4. und 5. Klasse als Wahlfach gewählt werden. Voraussetzung für die Wahl des Faches in Klasse 6 und 7 ist die erfolgreiche Teilnahme in den Klassen 4 und 5. Das Fach wird in der Arbeitssprache des Schülers unterrichtet.

Lernziele

- Entwicklung eines grundlegenden Verständnisses für ökonomische Zusammenhänge auf nationaler und internationaler Ebene.
- Fähigkeit zur kritischen Auswertung von Arbeitsmaterialien wie Texten, Statistiken, Graphiken, Bildern.
- Bereitschaft zur Auseinandersetzung mit aktuellen wirtschaftlichen Problemen.
- Fähigkeit, sich in der Terminologie des Faches auszudrücken.

Lerninhalte

4. Klasse: Einführung in die Grundlagen des Wirtschaftslebens: Wesen der Wirtschaft, Konsum, Märkte, Verteilung der Güter, Einführung in Geld- und Kreditwesen.

5. Klasse: Der Unternehmenssektor; Einführung in die Volkswirtschaftslehre und den Außenhandel; Grundzüge des Rechnungswesens.

6. Klasse: Theoretische und praktische Studien zu Angebot und Nachfrage; der Wirtschaftskreislauf und eine Einführung in makroökonomische Modelle.

7. Klasse: Wirtschafts- und finanzpolitische Eingriffsmöglichkeiten durch nationale Regierungen, Zentralbanken (EZB) und die Europäischen Institutionen zur Beeinflussung des Arbeitsmarktes, des Geldwertes, von Wirtschaftswachstum und Konjunktur sowie Außenhandel und Währung.

Prüfungen

Zwei einstündige Klassenarbeiten pro Semester ergeben die B-Note. Daneben sind in beiden Semestern schriftliche und mündliche Leistungskontrollen zur Ermittlung der A-Note wesentlicher Bestandteil des Unterrichts.

Für weitere Informationen stehen Ihnen die Wirtschaftskundelehrer zur Verfügung:

Herr DAVEY (EN)

Frau MARCIANO (FR)

Herr REINHARDT (DE)

ICT (INFORMATIK)

Wahlfach: 2 Stunden pro Woche

In den Jahren 4 und 5 werden die Schüler die Themen vertiefen, welche in den Jahren 1-3 behandelt wurden, indem erweiterte Funktionen der Anwendungen in Betracht gezogen werden. Weiter werden neue Themen wie Datenbanken und Computergrafiken behandelt werden. So werden die Schüler schrittweise die Verbindung zwischen den verschiedenen Anwendungen begreifen, was ihnen schlussendlich ein eigenständiges Erlernen der ICT ermöglicht.

Zu diesem Zeitpunkt ist es sehr wichtig, den Schülern Dinge wie Datensicherheit und Urheberrecht näher zu bringen, sodass sie im alltäglichen Leben bei der Nutzung der modernen Technologien die richtigen Entscheidungen treffen können.

Es ist nicht erforderlich, ICT im 3. Jahr zu wählen, um den Kurs in den Jahren 4 und 5 fortzusetzen.

Die ICT-Kurse sind in Module unterteilt. Folgende Module werden in den Jahren 4 und 5 behandelt:

- Tabellen
- Textverarbeitung
- Einführung in die Programmierung
- Datenbanken
- Computergrafik
- ICT und Gesellschaft
- Webdesign

MUSIK

Wahlfach: 2 Stunden pro Woche

Das Curriculum der Klassen S4 und S5 ist themenbezogen und baut auf den Fähigkeiten und dem Wissen auf, das die Schüler in den vorangegangenen Jahrgangsstufen erworben haben, auf. Es berücksichtigt diverse Aspekte und Lernziele, insbesondere die Tatsache, dass musikalisches Lernen:

- Musizieren,
- Komponieren,
- sowie das Hören und Kommentieren von Musik

beinhaltet.

Innerhalb der beiden Jahre sollen die Schüler fünf der unten angegebenen Themen behandeln. Am Ende steht ein Abschlussprojekt im 2. Halbjahr des 5. Jahres. Der Inhalt, die Gestaltung und die Organisation des Projektes sollen mit jedem Schüler individuell abgesprochen werden, um die unterschiedlichen Neigungen zu berücksichtigen.

Die Themenauswahl setzt sich wie folgt zusammen:

- Filmmusik
- Aktuelle Musikstile und Jugendkulturen
- Tanzmusik
- Musik zu besonderen Anlässen
- Musiktheater
- Europäische Folklore
- Musik und Stimme
- Programmmusik im 19. Jh.
- Komponieren in den letzten 100 Jahren

Theorie, bewusstes Zuhören und Analyse von Musik aus verschiedenen Kulturen, Epochen und Stilen runden diese breite und fortwährende Erforschung ab und bieten eine stabile Grundlage für die Bac-Option Musik.

LATEIN

Wahlkurs: 4 Stunden pro Woche

Bedingungen für die Aufnahme

- Dieser Kurs kann nur belegt werden, wenn der Schüler bereits im 3. Jahr Latein gelernt hat.
- Wer Latein in Klasse 6 und 7 belegen möchte, muss Latein bereits in Klasse 4 und 5 gewählt haben.
- Das Fach wird in der ersten Sprache (L1) unterrichtet. Sollte allerdings die Anzahl der Schüler nicht genügen (weniger als 7), um eine Klasse zu bilden, kann der Schüler sich einer Englischen oder Französischen Klasse anschließen.

Ziele

- Kennenlernen der Funktion der Satzglieder: Anders als in vielen anderen modernen Sprachen, ändern sich die Endungen entsprechend der Funktionen eines Wortes im Satz.
- Entwicklung sprachlicher Strategien, diese Funktionen zu entschlüsseln
- Fähigkeit zur Analyse und Übersetzung von langen und komplexen Satzstrukturen.
- Kennenlernen von Latein als Sprache der Kultur in Europa, als Sprache der Wissenschaft, Philosophie und der Kirche.
- Kontaktaufnahme der Schüler mit den ersten literarischen Meisterwerken europäischer Literatur.

Inhalt

- Texte von Historikern wie Caesar und Livius, Dichtern wie Ovid und Catull und von Prosaschriftstellern wie Cicero und Plinius übersetzen.
- Lateinische Grammatik und Wortschatz. Fähig zu sein, einen lateinischen mittelschweren Text zu übersetzen. Eine bessere Kenntnis der romanischen Sprachen mit Etymologie zu entwickeln.
- Die Meisterwerke der lateinischen Literatur und der antiken Kunst (Architektur, Bildhauerei und Malerei) sowie die späteren Schöpfungen, die sie bis heute inspiriert haben, zu studieren (die Mythologie inspiriert viele zeitgenössische Künstler).

Evaluation

- Keine Compos, aber kurze und lange Tests pro Semester.
- Am Ende der 5. Klasse: *Latinum Europaeum*, eine schriftliche Prüfung über einen unbekanntem Text (in allen Europäischen Schulen zur selben Zeit) und eine mündliche Prüfung über Texte, die während Klasse 5 gelesen wurden.

Bei bestandener Prüfung erhält der Schüler ein Zertifikat über 3 Jahre Lateinunterricht.

Die Latinum Prüfung gibt den Schülern eine erste Erfahrung einer mündlichen Prüfung, wie sie auch Teil der Abitur Prüfungen in S7 ist.

Eine Schulreise nach Italien in S4 oder S5 ist Teil des Lehrplans: Rom, Pompeii, Herculaneum und Capri in 5/6 Tagen.

L4 (3. Fremdsprache)

Wahlfach: 4 Stunden pro Woche

Voraussetzung

Jeder Schüler der 4. Klasse kann eine dritte Fremdsprache wählen. Es werden keine sprachlichen Kenntnisse der Sprache vorausgesetzt, aber selbstverständlich sollte man anderen Sprachen und Kulturen gegenüber offen sein.

L4 kann in den 6. und 7. Klassen als Wahlfach (mit 4 Stunden) weitergeführt werden. Falls der Schüler L4 in der 6. Klasse beginnen möchte, muss er zuerst einen Sprachtest bestehen.

Die L4 Sprache ermöglicht auch:

- die Kultur einer weiteren Sprache (L4) kennenzulernen
- die eigene kulturelle Identität der Schüler durch die Aufgeschlossenheit anderen europäischen Kulturen gegenüber zu bekräftigen.
- Toleranz, Zusammenarbeit und Dialog zwischen allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft zu verstärken.

Ziele

Ziel des Unterrichts in L4 ist es, die Fähigkeit der Schüler zur mündlichen und schriftlichen Kommunikation in der 3. Fremdsprache zu entwickeln. Es geht um bekannte, alltägliche Situationen: sich vorstellen, einkaufen, über das Wetter sprechen, Freizeit und von Ferienerlebnissen erzählen. Comics, Lieder, Nachrichten, Auszüge aus Spielfilmen gehören ebenfalls zum Unterricht.

In den 6. und 7. Klassen kommen Landeskunde, Sachtexte und literarische Texte als Themen hinzu.

Tests und Prüfungen in 4. und 5. Jahren

Gemäß des Lehrplans werden pro Halbjahr in den Klassen 4 und 5 zwei Klassenarbeiten geschrieben (B-Note).

Minitests, Hörverstehen, Leseverstehen, Hausaufgaben und kurze mündliche Präsentationen zählen für die A-Note.

KUNST

Wahlfach: 2 Stunden pro Woche

Kunst in S4 und S5 wird in der Arbeitssprache der Schüler unterrichtet.

Von den Studierenden wird erwartet, dass sie Kompetenz und Wissen in den folgenden Bereichen besitzen, da diese detaillierter weiter behandelt werden:

Theoretische Grundlagen

- Kunstgeschichtliche Kenntnisse
- Kunsttheoretische Kenntnisse
- Rezeption und Reflexion von Kunstwerken

Das Praktikum wird beinhalten

- Beobachtendes Zeichnen
- Figürliches Zeichnen
- Farbtheorie und deren Anwendung
- Anwendung verschiedener Techniken: Kohle- und Kreidezeichnung, Acrylmalerei, Öl- und Pastellkreiden, Ölmalerei, Wasserfarben)
- Gestaltung dreidimensionaler Werke (Weichgestein, Pappmaschee, Ton, selbsttrocknender Ton, ...)

Themen in S4 – Theorie und Praxis

- Porträt
- Perspektive (Linear- und Farbperspektive zur räumlichen Gestaltung)
- Kunstbewegungen:
 - Symbolismus, Surrealismus
 - Kubismus und Futurismus

Themen in S5– Theorie und Praxis

- Volumen und Plastizität
- Malerei und Mischtechniken (Struktur-Effekte, Collage, Assemblage, ...)
- Kunstbewegungen: Barock, Rokoko, Jugendstil
- Kunst und Handwerk
- Fotografie und/oder Fotorealismus

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die Kunst-Lehrer: Frau Arif, Frau Lajchter, Frau Louette oder Herrn Kriaucionis.